

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 132.

Dienstag den 11. Juni 1889.

3-1

Präf.-Nr. 1443.

Concursauschreibung.

Im Status der politischen Verwaltung Krains gelangt eine Bezirkscommissärstelle mit den Bezügen der IX., eventuell auch eine Regierungsconcipistenstelle mit den Bezügen der X. Rangklasse zur Besetzung. Ferner wird für eine, eventuell auch zwei Conceptspraktikantenstellen mit einem Adjutum von je 500 fl. die Bewerbung hiemit ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig, insbesondere mit dem Nachweise der Kenntnis beider Landessprachen instruierten Gesuche bis zum

20. Juli 1889

im vorgeschriebenen Wege hieran zu überreichen.

Laibach am 8. Juni 1889.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain.

(2374) 3-3

Präf.-Nr. 1383.

Concurs - Ausschreibung.

Im Bereiche des Staatsbaudienstes in Krain gelangt die Stelle eines Obergeringens mit den Bezügen der VIII., eventuell auch die Stelle eines Ingenieurs mit den Bezügen der IX. und die Stelle eines Bauadjuncten mit den Bezügen der X. Rangklasse zur Besetzung.

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörde beim gefertigten Landespräsidium bis zum

5. Juli 1889

einzureichen und in denselben insbesondere die Nachweise über die zurückgelegten bautechnischen Studien, über die abgelegten Staatsprüfungen und die Prüfung für den Staatsbaudienst, sowie die Kenntnis beider Landessprachen und über die bisherige Dienstleistung beizubringen.

Laibach am 3. Juni 1889.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain.

(2407) 3-2

Nr. 6441.

Kundmachung.

Das hohe k. k. Ministerium des Innern hat mit dem Erlasse vom 16. Februar 1888, 3.1705, nachstehende Straßencorrectionen zwischen Rudolfswert und St. Bartholomä zur Ausführung bewilligt, und zwar:

1.) Die Umlegung der Agramerstraße über den Kateschberg zwischen Kilometer 0/77 und 0/78 im veranschlagten Kostenbetrage von 5400 fl., abzüglich der mit 890 fl. 90 kr. berechneten Grundeinföhrung im Betrage von 4509 fl. 10 kr.;

2.) Die Umlegung der Agramerstraße über den Wörbler Hügel zwischen Kilometer 1/79 und 4/79 im Kostenbetrage von 2732 fl. 45 kr., abzüglich der mit 471 fl. 80 kr. berechneten Grundeinföhrung im Betrage von 2260 fl. 65 kr., und

3.) Die Umlegung der Agramerstraße über den Rassenfelder Hügel zwischen Kilometer 4/80 und 3/82 im Kostenbetrage von 12.000 fl., abzüglich der mit 2000 fl. berechneten Grundeinföhrung im Betrage von 10.000 fl.

Wegen Uebernahme dieser Umlegungsarbeiten wird die Offertverhandlung auf den

19. Juni 1889

vormittags um 10 Uhr festgesetzt, und sind bis zu diesem Zeitpunkte die nach dem im Anhange bezeichneten Formulare verfaßten, und zwar auf die Summe jedes einzelnen Baues lautenden, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Offerte bei der k. k. Landesregierung in Laibach zu überreichen.

Das Badium, welches nach erfolgter Genehmigung des Angebotes auf 10 Procent zu ergänzen sein wird, kann entweder im baren Gelde oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Course oder auch mittels einer von der hiesigen k. k. Finanzprocuratur geprüften hypothekarischen Verschreibung erlegt werden.

Die bezüglichlichen Pläne, das Einheits-Preisverzeichnis, der summarische Kostenanschlag, die allgemeinen, dann speciellen Baubedingnisse können vom 12. Juni d. J. an täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden im Baudepartement der k. k. Landesregierung (im Baron Jois'schen Hause Nr. 20 am Rain in Laibach, III. Stock) eingesehen werden.

Der in dem Offerte eingesezte Anbot ist für jeden einzelnen Bau nach Procenten auszudrücken und mit Ziffern und Buchstaben zu schreiben.

Die Entscheidung und Auswahl unter den einlangenden Offerten wird sich von Seite der k. k. Landesregierung unbedingt vorbehalten.

Die Offerte bleiben jedoch für den Ueberreicher vom Zeitpunkte der Ueberreichung verbindlich.

Laibach am 4. Juni 1889.

k. k. Landesregierung für Krain.

Formular für das Offert.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft zu Haus Nr. . . . , erkläre hiemit, die in der Kundmachung der k. k. Landesregierung für Krain vom 4. Juni 1889, 3. 6441, bezogenen Pläne, allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, Einheitspreise und den summarischen Kostenanschlag, betreffend

1.) die Umlegung der Agramer Reichsstraße über den Kateschberg zwischen Kilometer 0/77 bis 0/78,

2.) die Umlegung derselben Straße über den Wörbler Hügel zwischen Kilometer 1/79 bis 4/79,

3.) die Umlegung der nämlichen Straße über den Rassenfelder Hügel zwischen Kilometer 4/80 bis 3/82 eingesehen zu haben, und verpflichte mich, die diesfälligen Arbeiten genau planmäßig und den Baubedingnissen entsprechend für das Object 1, 2 oder 3 mit einem Nachlasse von . . . Procent (hier ist der Anbot mit Ziffern und Buchstaben nach Procenten anzugeben) von den berechneten Einheitspreisen in Ausführung zu bringen, zu welchem Ende ich das 5proc. Badium für das Object 1 mit 226 fl., für das Object 2 mit 113 fl. und für das Object 3 mit 500 fl. in Barem (oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Course berechnet) anschließe (oder bei der k. k. Casse zu laut des zulegenden Legescheines deponiert habe).

Name des Wohnortes und Datum, Vor- und Zuname, dann Charakter des Differenten.

Adresse von außen.

An die k. k. Landesregierung für Krain in Laibach.

«Offert»

für den Umlegungsbau der Agramerstraße zwischen Kilometer 0/77 bis 0/78 (Kateschberg) oder 1/79 bis 4/79 (Wörbler Hügel), oder 4/80 bis 3/82 (Rassenfelder Hügel), beschwert mit . . . Gulden in Barem, oder 20.

(2393) 3-1

Nr. 7379 ex 1889.

Kundmachung.

Mit Bezug auf die im Reichsgesetzblatte unter Nr. 174 ex 1888 verlaute Verordnungs des k. k. Finanz-Ministeriums vom 24. November 1888 und die hierortige Kundmachung vom 15. December 1888, 3. 16.286 (enthalten im Amtsblatte zur «Laibacher Zeitung» Nr. 294, 295 und 298 vom Jahre 1888), womit vom 1. Jänner 1889 an geänderte amtliche Wechselblankette aller Kategorien in den Verkehr gesetzt wurden, wird aufmerksam gemacht, daß die bisher im Verkehr befindlichen amtlichen Wechselblankette nur noch bis

einschließlich 30. Juni 1889

in Verwendung genommen werden können. Die Verwendung derselben nach diesem Zeitpunkte würde der Nichterfüllung der gesetzlichen Stempel-pflicht gleichgehalten werden und die auf Grund der Gebührengesetze damit verbundenen nachtheiligen Folgen nach sich ziehen.

Die außer Gebrauch gesetzten, unverwendet gebliebenen Wechselblankette werden unter Beobachtung der gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften vom 1. Juli bis einschließlich 30sten September 1889 bei dem k. k. Landeszahlamte in Laibach und bei den k. k. Hauptsteuer- und Steuerämtern gegen neue Wechselblankette unentgeltlich ausgewechselt. Die bezüglichlichen Eingaben der Parteien sind stempelfrei.

Nach dem 30. September 1889 findet weder eine Umwechslung noch eine Vergütung bezüglich der aus dem Verleiste gezogenen Blankette statt.

Laibach am 3. Juni 1889.

k. k. Finanzdirection.

Stev. 7379 ex 1889.

Razglasilo.

Z ozirom na v državem zakoniku štev. 174 iz leta 1888. prijavljeno naredbo c. kr. finančnega ministerstva z dne 24. novembra 1888 in na tukajšnje razglasilo z dne 15. decembra 1888, štev. 16.286 (prijavljeno v uradnem dodatku «Laib. Zeitung» št. 294, 295 in 298 iz leta 1888) gledé prodaje spremljenih uradnih tiskovin za menjice vseh vrst od 1. januarja 1889 začeti, se občinstvo opozarja, da se smejo menjice, ki so bile do sedaj v prometu, vporabljeni le še do

vštetega 30. junija 1889.

Njih vporabljanje po tem obroku smatralo bi se, kakor da se ni izpolnila zakonita dolžnost o kolekovanji, ter bi imelo po pristojbinskih postavah za take slučaje določene zlé posledice.

Razveljavljene ter se ne rabljene menjice bodo se po postavnih določbah in propisih od 1. julija do vštetega 30. septembra l. 1889. pri c. kr. deželnem plačilnem uradu v Ljubljani in pri c. kr. davčnih in glavnih davčnih uradih brezplačno zamenjavale za nove menjice. Dotične vloge strank so kolekovine oproščene.

Od 30. septembra l. 1889. naprej pa se ne bodo niti stare iz prometa izločene menjice zamenjavale, niti se ne bo dajala zanje odškodnina.

V Ljubljani dne 3. junija 1889.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

(2266) 3-3

Nr. 251 Pr.

Concursauschreibung.

Erledigte Dienststellen.
Eine Finanz-Secretärstelle im Bereiche der krainischen Finanzdirection in der achten Rangklasse, eventuell eine Finanz-Obercommissärstelle in der VIII., eine Finanz-Commissärstelle in der IX., eine Finanz-Concipistenstelle in der X. Rangklasse.

Gesuche sind unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse und der Kenntnis der beiden Landessprachen

binnen vier Wochen beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 26. Mai 1889.

Präsidium der k. k. Finanzdirection für Krain.

(2414) 3-2

Nr. 11.359.

Concurs.

Postexpedientenstelle in Flödnig, Bezirkshauptmannschaft Krainburg, gegen Dienstvertrag und Erlag einer Caution von 200 fl., Bestallung 150 fl., Amtspauschale 40 fl. und ein Pauschale von 150 Gulden für den täglich einmaligen Botengang zwischen Flödnig und Zwischenwässern.

Gesuche sind binnen vierzehn Tagen bei der k. k. Post- und Telegraphen-Direction in Triest einzubringen.

Triest am 1. Juni 1889.

k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(2385) 3-3

Nr. 11.814.

Postexpedientenstelle bei dem k. k. Postamte Brunnorf, Bezirkshauptmannschaft Laibach, Bestallung 200 fl., Amtspauschale 60 fl. und ein Botenpauschale im Betrage jährlicher 300 fl. für die Unterhaltung der täglichen Botenfahrt nach Laibach.

Gesuche sind binnen vierzehn Tagen bei der k. k. Post- und Telegraphen-Direction in Triest einzubringen.

Triest am 31. Mai 1889.

(2341) 3-3

Nr. 484 B. Sch. H.

Concursauschreibung.

An der zweiclassigen Volksschule zu Podzemelj kommt die Oberlehrerstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 500 fl., die Funktionszulage von 50 fl. und der Genuß eines Naturalquartiers verbunden ist, zur definitiven Besetzung.

Die Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 1. Juli 1889 beim k. k. Bezirksschulrath in Tschernembl einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Tschernembl, am 28. Mai 1889.

(2394) 3-2

3. 4295.

Edictal-Vorladung.

Berberber Michael, Marktschlichter von Oberh. Conc.-Nr. 12, derzeit unbekannten Aufenthalts, wird aufgefordert, den Erwerbssteuer-rückstand ad Art. 36, Steuergemeinde Oberh. per 3 fl. 30 1/2 fr.

binnen vierzehn Tagen beim k. k. Steueramte in Tschernembl so gewis zu bezahlen, als widrigenfalls sein Gewerbe von Amtswegen gelöst wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 3. Juni 1889.

Anzeigebblatt.

(2399) 3-1

St. 2818.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja, da se je na prošnjo Jožefa Petriča (po Jožefu Plutu iz Čresnjeveca) proti Katarini Simonič iz Vavpčje Vasi v izterjanje terjatve 199 gold. 34 kr. s pr. z odlokom dne 26. marca 1889, štev. 2818, dovolila izvršilna dražba na 170 gld. cenjenega 1/2 dela nepremakljivega posestva vložna št. 1502 zemljiške knjige katastralne občine Semič.

Za to izvršitev odredjena sta dva róka, in sicer prvi na

19. junija

in drugi na

19. julija 1889,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 26. marca 1889.

(2405) 3-1

St. 7224.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici naznanja:

Na prošnjo Martina Colariča iz Slinove dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Šintiču iz Brloga z izvršilno zastavno pravico obremenjenega, sodnijsko na 35 gold. in 71 kr. cenjenega lastnega posestva zemljeknjižni vložni št. 212 in 224 katastralne občine Plavnina, in se za to določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

19. junija

in drugi na dan

20. julija 1889,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne

pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvi dražbi le za ali čez cenitveno vrednostjo, pri drugi dražbi pa tudi pod to ceno oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik (razven c. kr. erarja) dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 21. maja 1889.

(2363) 3-2

St. 2256.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi naznanja:

Na prošnjo Jožefa Petrič (kot naslednice Francetu Živicu iz Gradise

štev. 6) dovoljuje se izvršilna dražba Antonu Uršiču lastnega, sodno na 450 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 480 katastralne občine Slap.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na dan

28. junija

in drugi na dan

26. julija 1889,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 1. maja 1889.

(2206) 3—3 Nr. 4191.
Zweite executive Feilbietung.
Am 14. Juni 1889
vormittags 9 Uhr wird hiergerichts zur zweiten executive Feilbietung der dem Johann Wittfövi von Tribuče Nr. 22 gehörigen Realität Einl. 3. 22 ad Katastralgemeinde Tribuče geschritten werden. R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Mai 1889.

(2198) 3—3 St. 2662.
Razglas.
Z odlokom z dne 14. marca 1889, št. 1437, na 16. maja 1889 določena prva eksekutivna dražba Janez Kastelicevega posestva vložna št. 11 katastralne občine Radoha Vas bila je brezvspešna, ter se bode vrsila druga dražba dne 13. junija 1889 pri podpisnem sodišči pod prejšnjimi nasledki. C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 17. maja 1889.

(1657) 3—3 St. 8856, 9013, 9120, 1020, 1766.
Razglas.
C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja, da so nastopni tožniki zoper neznano kje bivajoče tožene in njih nepoznane dediče vložili tožbe zaradi priposestovanja zemljišč, oziroma izbrisu zastavne pravice:

1.) Jakob Plos iz Viševka zoper Janeza Stupco zaradi k posestvu vložna št. 98 katastralne občine Iga Vas pripisanih parcel št. 1414 in 1486;
2.) Luka Onušič iz Loža zoper Urbana Iskro, Jurija Tomsiča in Matježa Laha iz Loža zaradi posestva vložni št. 42 in 43 katastralne občine Lož;
3.) Franc Zgonc iz Metul zoper Andreja Žurga iz Metul zaradi vložne št. 77 katastralne občine Metule;
4.) Pavl Janežič iz Kozarš zoper Matijo Laghinja Belleta zaradi pri posestvu vložna št. 26 katastralne občine Iga Vas pripisane parcele št. 685 katastralne občine Vrh;
5.) Jurij Pavlič iz Podcerkve zoper Nežo Pavlič iz Podcerkve zaradi vložne št. 32 katastralne občine Podcerkev.

Postavil se je toženim ad 1., 2., 3. in 4. gospod Gregor Lah iz Loža in ad 5. gospod Franc Perusek iz Podcerkve skrbnikom na čin, in obravnavo določil narok na dan 1. julija 1889 dopoludne ob 9. uri pri tukajšnjem sodišči. C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 22. marca 1889.

(2185) 3—3 St. 2445.
Oglas.
C. kr. okrajno sodišče v Loki naznanja, da so sledeči tožniki zoper sledeče neznane tožene in zoper njihove neznane naslednike vložili tožbe peto, zastaranja hipotekarnih terjatev:

1.) Gregor Habjan (po pooblaščenju Mihi Jelenca iz Dražgoš) zoper Antona Jelenca iz Dražgoš de praes. 18. maja 1889, št. 2442, pcto. 255 gld.;
2.) ravno tisti zoper Jero Jelenec iz Dražgoš de praes. 18. maja t. l., št. 2443, pcto. 40 gld. s. p.;
3.) Jožef Potočnik iz Rovt pri Nemilah proti Valentinu Praprotniku od tam de praes. 18. maja t. l., št. 2444, pcto. 700 gld. s. p.;
4.) ravno tisti zoper Uršo Šolar iz Rovt de praes. 18. maja 1889, št. 2445, pcto. 35 gld. s. p., — da se je narok za sumarno, oziroma ustno razpravo določil na dan 2. julija 1889 ob 9. uri pred tem sodiščem, in da se je neznanim toženim župan Janez Vrhunc iz Selc skrbnikom ad actum postavil, se katerim se bodo, ako toženi sami ne pridejo ali pooblaščenca ne pošljejo, te pravdne stvari obravnavale in potem razsodile. C. kr. okrajno sodišče v Loki dne 19. maja 1889.

(2207) 3—3 Nr. 4192.
Zweite exec. Feilbietung.
Am 14. Juni 1889

wird zur zweiten executive Feilbietung der Realität Einl. 3. 149 ad Katastralgemeinde Winkel des Anton Rapsch von Selo Nr. 1 bei Berčič geschritten und dem in Amerika befindlichen Tabulargläubiger Josef Hutter Herr Josef Starha von Tschernembl zum Curator ad actum bestellt. R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Mai 1889.

(2188) 3—3 Nr. 2272.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Rauch von Stalzen (durch Hrn. Advocaten Brunner) die executive Versteigerung der der Maria Marinč von Wrauen gehörigen, gerichtl. auf 505 fl. geschätzten Realität Einl. 3. 87 der Steuergemeinde Sinterberg bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 27. Juni und die zweite auf den 31. Juli 1889

jedeſmal vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtſtitz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt ſammt Zugehör bei erſten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der zweiten aber auch unter demſelben hintangegeben werden wird.

Die Licitationſbedingungſe, wornach inſbeſondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationſcomiſſion zu erlegen hat, ſowie das Schätzungprotokoll und der Grundbuchſextract können in der dieſe gerichtlichen Regiſtratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Gottſchee, am 20. April 1889.

(2199) 3—3 St. 2662.
Razglas.
Z odlokom z dne 6. marca 1889, št. 1268, na 16. maja 1889 določena prva eksekutivna dražba Vide Jakličevega posestva vložni št. 26 in 27 katastralne občine Muljava bila je brezvspešna, ter se bode vrsila druga eksekutivna dražba dne 13. junija 1889 pri podpisnem sodišči pod prejšnjimi nasledki. C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 17. maja 1889.

(1847) 3—3 St. 3787.
Oklic.
C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja:

Martin Kržin, posestnik v Dobrunjah, Jera Kržin, dekla v Ljubljani, in Marija Kržin v Podmolniku (po dr. Storu) so proti Martinu Kržinu, neznanega bivališča, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, tožbo de praes. 20. aprila 1889, št. 3787, za pripoznanje priposestovanja lastninske pravice glede zemljišča vložna št. 476 katastralne občine Karlovsko predmestje s. pr. pri tem sodišči vložili.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženi in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč g. dr. Franc Munda, odvetnik v Ljubljani, skrbnikom postavil in se mu tožba, o kateri se je dan za skrajsano razpravo na 8. julija 1889 dopoludne ob 9. uri pri tem sodišči odredil, vročila.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlagi te razprave spoznalo, kar je pravo. V Ljubljani dne 23. aprila 1889.

(2211) 3—3 St. 2327.
Oklic.
Vložila je pri podpisnem sodišči Marjeta Pogorelec iz Dolenje Vasi hišna št. 34 (po Janezu Kromarju od ondot hišna št. 88) tožbo de praes. 29. aprila t. l., št. 2327, proti Karolu Pogorelcu, sedaj nepoznatega bivališča in Neži Pogorelec iz Dolenje Vasi hišna št. 34 zaradi 350 gld. s prip.

Ker sodišče bivališče prvotoženca ni znano, postavil se mu je za to pravdno reč skrbnikom gosp. Janez Kromar iz Dolenje Vasi hišna št. 31 ter vročila mu tožba na odgovor pri róku, določenem na dan 3. julija 1889 ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči po sumarnem redu. C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 1. maja 1889.

(2165) 3—3 St. 10.490.
Razglas.
V pravdni stvari Franceta Hočevanja, posestnika iz Gorenjega Blata št. 2, proti Matiji, Mariji in Neži Hočevar iz Gorenjega Blata, oziroma njihovim nepoznanim pravnim naslednikom po kuratorji ad actum zaradi pripoznanja zastarenja pri zemljiščih vložne št. 79, 330 in 331 ad Laniše zavarovanih terjatev c. s. c. postavil se je tožencem France Samc iz Gorenjega Blata št. 3 kuratorjem ad actum, ter se mu je vročila tožba de praes. 1. maja 1889, št. 10.490, z odlokom, vsled katerega se ima dan za redno ustno razpravo vrsiti 2. julija 1889 ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči. C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 5. maja 1889.

(2118) 3—3 St. 1689.
Oklic.
C. kr. okrajno sodišče v Radovljici naznanja, da se je v pravdi Antona Kelblna iz Boh. Bele št. 38 (po Ivanu Plantanu) proti zapuščini Lovrenca Šlibarja iz Grada št. 36 za plačilo 18 gld. 95 $\frac{1}{2}$ kr. imenovalo tožencu Matija Klinarja iz Radovljice kuratorjem ad actum, mu vročila tožba de praes. 22. marca 1889, št. 1689, ter določilo dan na 3. julija 1889 dopoludne ob 9. uri pri tem sodišči po malotnem postopku. C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 22. marca 1889.

(1322) 3—3 St. 1218.
Oklic.
Franc Mahnič iz Senožeč št. 39 vložil je dne 26. marca 1889 pod št. 1218 proti Luki Sotlarju iz Senožeč, odnosno njegovim nepoznatim dedičem, tožbo za pripoznanje lastninske pravice na zemljišče vložna št. 49 katastralne občine Senožeče, ter se je določil v obravnavo te pravdne stvari v rednem ustnem postopku z dodatkom § 29. o. s. r. dan na 2. julija 1889 ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči. Neznano kje bivajočim toženim imenoval se je Karol Demšar iz Senožeč činovnim skrbnikom. C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 22. marca 1889.

(1699) 3—3 St. 2203.
Oklic.
C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja, da se je na prošnjo g. Matilde Schweiger iz Starega Trga z odlokom dne 30. septembra 1887, št. 7007, na 12. decembra odredjena pa začasno ustavljena izvršbena prodaja v zemljiski knjigi katastralne občine Radlek pod vložno št. 5 nahajajočega Janez Gradisarjevega zemljišča vnovič na dan 10. julija 1889 ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči odločila. C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 3. aprila 1889.

(2015) 3—3 St. 2227.
Oklic
o ponovitvi izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja: Na prošnjo Antona Žuzka iz Gorenjih Rotij (po Stanku Pirnatu, c. kr. notarji v Zatičini) dovoljuje se ponovitev izvršilne dražbe Janezu Kastelice lastnega, sodno na 3822 gold. cenjenega zemljišča, vložna št. 11 katastralne občine Radoha Vas. Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na dan 4. julija in drugi na dan 25. julija 1889, vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled. C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 25. aprila 1889.

(2197) 3—3 St. 2309.
Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.
C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

Na prošnjo Jožefa Javornika (po Ivanu Plantanu, c. kr. notarji v Radovljici) dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Trlepu lastnega, sodno na 2529 gold. cenjenega zemljišča, vložna št. 71 katastralne občine Radoha Vas, št. 116 katastralne občine Draga s pritklino. Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 11. julija 8. avgusta 1889, vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled. C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 1. maja 1889.

(1993) 3—3 St. 1781.
Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.
C. kr. okrajno sodišče v Senožečah naznanja:

Na prošnjo c. kr. davkarskega urada dovoljuje se izvršilna dražba Antonu Jurci lastnega, sodno na 4212 gld. cenjenega zemljišča, vložni št. 18 in 25 davčne občine Landol. Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 6. julija in drugi na dan 7. avgusta 1889, vsakokrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči v sobi št. 2 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled. C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 29. aprila 1889.

Himbeeren-Syrup

aus aromatischen Gebirgshimbeeren zubereitet, glanzhell, zartschmeckend, in Flaschen à 1 Kilo Inhalt 75 kr., bei Abnahme von 10 Flaschen aufwärts zu 70 kr. die Flasche, verkauft

G. Piccoli

Apotheker in Laibach, Wienerstrasse.

Leere Flaschen werden mit 5 kr. rückgekauft. (2337) 12—2

Ein halbgedeckter, zweispänniger

Wagen

stark und solid gebaut, wird sofort zu kaufen gesucht.

Adresse in der Administration dieser Zeitung. (2406) 3—3

Ballhausgasse Nr. 4

sind

Wohnungen

aus 2 bis 3 Zimmern und Nebenräumen bestehend, **sogleich zu vermieten.** — Preise 170 bis 380 fl. (2295) 8—6
Auftrag daselbst bei Herrn Petras, von halb 1 bis 2 Uhr.

200 Eimer

gute Weine

Jahrgänge 1887 und 1888, sind billigst zu haben bei der **Gutsverwaltung Ober-Lichtenwald**, Station Lichtenwald. (2439) 3—1

Oesterreichisch-ungarische Bank.

Bei der am 5. Juni 1889 vorgenommenen Verlosung wurden ausgelöst:
an $4\frac{1}{2}\%$ igen, 38 $\frac{1}{2}$ jährigen Pfandbriefen fl. 6,433.300,—,
» 4% igen, 40 $\frac{1}{2}$ jährigen Pfandbriefen fl. 307.400,— und
» 4% igen, 50jährigen Pfandbriefen fl. 106.400,—.

Die am 5. Juni 1889 gezogenen Pfandbriefe werden vom 1. October 1889 an sowohl bei der Hypothekar-Credits-Casse in Wien als auch bei allen Bankanstalten ausbezahlt.

Das Nummernverzeichnis der am 5. Juni l. J. gezogenen, dann der aus früheren Ziehungen noch unbehobenen $4\frac{1}{2}\%$ und 4% igen Pfandbriefe wird von der genannten Casse und von allen Bankanstalten auf Verlangen unentgeltlich ausgefolgt.

Die Verzinsung verlosener Pfandbriefe erlischt mit dem der betreffenden Verlosung zunächst folgenden Coupon-Termine, daher bezüglich der am 5. Juni l. J. verlosenen Pfandbriefe am 1. October 1889.

Die von der österreichisch-ungarischen Bank ausgegebenen 5% igen Pfandbriefe sind seit 4. Juni 1887 sämtlich ausgelöst, und ist deren Verzinsung erloschen.

Wien am 8. Juni 1889.

OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BANK.

A. Moser,
Gouverneur.

Scharmitzer,
Generalratß.

Leonhardt,
Generalsecretär.

(2438)

Die kais. königl. privilegierte Fürst von Auersperg'sche Eisenwaren-Fabrik zu Hof in Krain

empfeilt sich zur Lieferung von

Commerzguss: Oefen in grosser Auswahl.
Sparherde und Sparherdbestandtheile.
Kessel in jeder beliebigen Form und Grösse etc. etc.
Bauguss: Trag-, Geländer-, Candelabersäulen einfach und verziert, Gitterstäbe, complete Geländer, Wendeltreppen, Dachfenster etc.
Röhren für Aborte, Gas- und Wasserleitungen, complete Wasserleitungs-Einrichtungen, Brunnenständer, Pumpen etc.
Bergwerks-Einrichtungen: Poch- und Quetschwerke, Aufbereitungsanlagen, Bremsvorrichtungen, Steinbrechmaschinen, Grubenlund-Garnituren etc.
Hüttenwerks-Einrichtungen: Walzen in Sand gegossen, Hartwalzen in Coquillen gegossen, Federhämmer, Scheren, Krähne etc.
Maschinentheile, roh gegossen oder appretiert.
Dampfmaschinen bis 50 Pferdekkräfte.
Glashäuser und Pavillons aus Guss- und Schmiedeeisen.
Mahlmühlen-Einrichtungen.
Papierfabriks-Einrichtungen.
Rammen für Wasserbauten.
Reservoirs in allen Grössen aus Blech oder Gusseisen.
Turbinen nach System Girard oder Jonval von 5 bis 200 Pferdekkräften.
Transmissions-Anlagen, als: Wellen, Riemenscheiben, Stirn- und Kegelräder mit Holz- und Eisenzähnen, Steh-, Häng- und Wandlager, Seilscheiben für Hanf- und Drahtseile etc.
Wassersäulen-, Förder- und Wasserhaltungsmaschinen.
Wasserräder aus Guss- und Schmiedeeisen.
Sägebestandtheile sowie auch Dampf- und Wassersäge-Anlagen und einzelne Circular-, Tavoletti- und Gattersägen.
Pressen: Hydraulische und Spindelpressen, Hebelpressen, Copierpressen etc.
Stabeisen und Aohsen aus geschmiedetem Herdfrischeisen.
Preisfragen werden prompt beantwortet. (1223) 12—11

Carinthia-Quelle

alkalischer Säuerling bei **Schloss Hagenegg in Kärnten**, vorzügliches Erfrischungs-Getränk; wegen des starken Lithiongehaltes besonders heilkräftig bei Nieren- und Blasenleiden und denselben vorbeugend.

Hauptversendung durch die Inhabung; **Post Eisenkappel.**

Depôt für Krain und Istrien bei Herrn **Michael Kastner** in Laibach. (2020) 41—10

Druck und Verlag von Jg. von Kleinmayr & Fed. Bamberg.



Kaiser-Josefs-Platz.

Nur kurze Zeit hier!

Karl Gabriels

grosses, weltberühmtes

Panopticum und Museum

in der eigens dazu errichteten eleganten, gegen 400 Quadrat-Meter grossen Ausstellungshalle.

Unter den vielen plastisch-beweglichen lebensgrossen Figuren und Gruppen, von den grössten und berühmtesten Künstlern modelliert, enthält das

Panopticum

Se. Heiligkeit Papst Leo XIII., auf goldenem Thronessel den Segen ertheilend; die büssende Magdalena, mechanisch beweglich; Judith mit dem Haupte des Holofernes, ein Meisterwerk der Mechanik;

Zar Alexander II. in seinen letzten Zügen, mechanisch beweglich.

Neu: Kaiser Friedrich III., Kaiser Wilhelm und Fürst Bismarck in Lebensgrösse; Indora, ägyptische Schlangenbeschwörerin, das Non plus ultra der Mechanik; die sensationelle Kolossal-Prachtgruppe: Die Hinrichtung der Maria Stuart (16 Figuren), Decorationen und Costüme nach damaliger Zeit; ferner humoristische Gruppen, berühmte und berühmte Persönlichkeiten und vieles andere Sehenswerte mehr.



Im Museum (Separat-Abtheilung)

ist der Eintritt nur Personen, welche das 20. Lebensjahr überschritten haben, gestattet.

Dasselbe enthält das Neueste auf dem Gebiete der Anatomie. Als besonders hervorgehoben zu werden verdient:

Der medicinische Körper, zerlegbar in vierzig Theile; gilt wissenschaftlichste Kunstwerk dieser Art; diese Figur wird zeitweise zerlegt und ein wissenschaftlicher Vortrag gehalten. Höchst lehrreich für Mütter die Darstellung der Kinderkrankheiten: Diphtheritis, Masern, Scharlach und Pocken, ferner die erste Hilfe bei Unglücksfällen nach Professor Dr. Esmarch etc. etc. Jeden Dienstag und Freitag ist diese anatomische Separat-Abtheilung nur für Damen geöffnet, und wird auch an diesen Tagen von einer Dame wissenschaftlich erklärt.

Eintrittspreise für das Panopticum:

15 kr., Kinder 10 kr., Karten für Erwachsene, gültig für sämtliche Abtheilungen ohne Nachzahlung, 30 kr., Militär vom Feldweibel abwärts 15 kr.

Ich enthalte mich jeder Lobpreisung und überlasse die Beurtheilung meiner Ausstellung den geehrten Besuchern. (2433) 3—2

Hochachtungsvoll

Karl Gabriel, S. Meisels Nachfolger.



Kastenschilder

für Kaufleute

stets vorrätig bei

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Congressplatz 2.

Laibach, Bahnhofgasse 15.

CHOCOLADE
JORDAN & TIMAEUS
WIEN · PRAG · BODENBACH · BUDAPEST.
unter eigener Firma unter R. Blumenau
ECHTER ENTOELTER
CACAO
VORRÄTHIG IN ALLEN BESSEREN
DROGUEN-SPEZEREI-UND DELICATESSEN-GESCHÄFTEN.

(814) 26—10

Alleinige Fabrik
in Amsterdam.

(1919) 12—6

Königl. niederländischer Hoflieferant,
kais. königl. österreichischer Hoflieferant
und vieler anderer europ. Höfe.
WYNAND FOCKINK
gegründet 1679.

FABRIK
von feinen
holländischen

Liqueuren.

Fabriks-Niederlage:
WIEN,

I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben, und wird aufmerksam gemacht, dass meine holländ. Liqueure nur in Amsterdam erzeugt werden und ich weder in Oester.-Ungarn noch sonst wo, ausser in Amsterdam, eine Fabrik besitze.

(2307) 3—2

Nr. 4601.

Zweite Tagung

zur executiven Versteigerung
des landtäflichen Gutes Neu-
dorf.

Vom f. f. Landesgerichte in Laibach
wird am

1. Juli 1889

vormittags von 10 bis 12 Uhr im Ver-

handlungssaale Nr. 2, Sitticherhof unter
den Bestimmungen des Edictes vom 30ten
März 1889, Z. 3128, „Laibacher Zeitung“
Nr. 84, zur zweiten und letzten Ge-
bietung des dem Leo v. Latimovise ge-
hörigen landtäflichen Gutes Neudorf Ein-
lage Nr. 560 per 9402 fl. und des fundus
instructus per 324 fl. geschritten werden.
Laibach am 25. Mai 1889.